

Jahresbericht 2020

Ordentliche Versammlung der Mitglieder,
19. März 2021



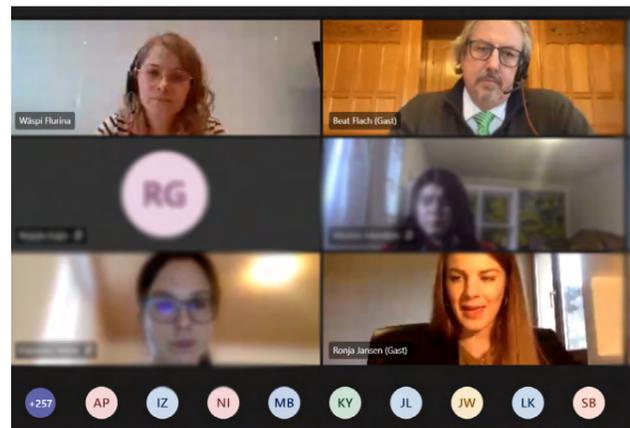
Discuss it

informiert. bewusst. differenziert.

- 03 Vorwort
- 04 Discuss it
- 04 Über den Verein
- 05 Vorstand
- 06 Rückblick 2020
- 08 Angebot
 - Regie
 - Moderation
 - Weiterentwicklung Angebot
- 10 Organisation und Expansion
 - Veranstaltungen
 - Expansion
- 12 People
 - Recruiting & Mitgliederadmin
 - Aus- und Weiterbildung
 - Vereinsleben
- 14 Kommunikation
 - Redaktion
 - Social Media
 - Marketing
 - Discuss it Digital
- 16 Stabstellen
 - Finanzen
 - IT
 - Legal & Compliance
 - Evaluation
- 20 Ausblick 2021



04 Discuss it



06 Rückblick 2020



20 Ausblick 2021

Liebe Mitglieder und Freunde von Discuss it

Im letzten Jahresbericht habe ich im Ausblick für das Jahr 2020 zwei strategische Punkte beschrieben, auf welche wir den Fokus legen wollten: Erstens die Etablierung von geschaffenen Strukturen, Prozessen und der Kollaboration der bestehenden regionalen Teams, und zweitens die allfällige Teilprofessionalisierung des Vereins. Es ging 2020 also nicht darum, unsere Aktivitäten und Mitglieder wie im Vorjahr wieder zu verdreifachen, sondern den Grundstein für ein nachhaltiges Wachstum zu legen.

Wir haben dieses strategische Ziel konsequent verfolgt und ich kann ein Jahr später mit grosser Zufriedenheit sagen, dass wir heute sogar weiter sind, als wir uns gedacht haben:

Unsere Ressorts und Teams haben sich eingespielt und die Prozesse funktionieren. Vierzehn neue Mitglieder wurden erfolgreich in unseren Verein integriert und unsere Aktivitäten haben sich auf drei weitere Kantone ausgeweitet.

Zwar zwang die Pandemie uns, von 96 bereits organisierten Podien insgesamt 35 abzusagen. Somit ist die Anzahl durchgeführter Podien im Vergleich zum Vorjahr um ein Drittel eingebrochen. Unser Team liess sich davon aber alles andere als beeindrucken und setzte innert Rekordzeit die Erfolgsformate «Discuss it Digital» und «Discuss it Blog» auf.

Auch sozial und kulturell liessen wir uns nicht unterkriegen. Physische sowie digitale Events im Rahmen unseres Vereinslebens wie z.B. das Vereinsweekend im Februar, Sommer-Events, die monatlichen Stämme oder die digitale «Corona-Challenge» liessen uns als Verein näher zusammenwachsen.

Neben unserem Kerngeschäft beschäftigte sich eine Taskforce das ganze Jahr mit der Teilprofessionalisierung von Discuss it. Die öffentliche Kommunikation unserer Partnerschaft mit dem Migros-Pionierfonds (ehem. Engagement Migros) am 3. Februar 2021 war die Krönung eines intensiven Change Prozesses. Dieser beinhaltete unter anderem die Anstellung von vier Mitarbeitenden, die wir momentan mit 265 Stellenprozent beschäftigen. Nicht nur ihnen, sondern vor allem auch den bereits 44 Aktivmitgliedern und den 10 Alumni gilt mein grosser und herzlicher Dank! Sie sind und bleiben das Kernstück unseres Vereins und leisten Unglaubliches.

Die Basis für unser Wachstum ist nun gelegt. Nichtsdestotrotz stehen wir noch immer ziemlich am Anfang unserer langen Reise. Ich freue mich enorm auf das Vereinsjahr 2021!

Herzliche Grüsse

Pascal Spahni



Pascal Spahni
Präsident

Discuss it

Über den Verein

Wir sind ein unabhängiger, ausgewogener und neutraler Verein ehrenamtlich engagierter Studierender und junger Berufsleute, der sich für das politische Interesse von Jugendlichen einsetzt und deren politische Bildung fördert. Zu diesem Zweck bieten wir Mittel- und Berufsschulen die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu aktuellen politischen Themen und Abstimmungsvorlagen an.

In der Schweiz haben die Stimmbürger:innen einzigartige politische Mitbestimmungsrechte und können das politische Geschehen massgeblich mitgestalten. Wir möchten, dass sich die Gesellschaft diesem Privileg bewusst ist und sich dementsprechend für Politik interessiert, informiert ist und daran teilnimmt. Dabei sind wir der Überzeugung: Nur wer sich regelmässig mit politischen Themen auseinandersetzt, beginnt sich nachhaltig dafür zu interessieren. Veranstaltungen wie Podien, Streitgespräche und Parteienbasare sehen wir hierbei als ideales Mittel, um Jugendliche mit partizipativen Ressourcen auszustatten, von denen sie längerfristig auch im Alltag profitieren werden.

Der Verein wächst seit dem Jahre 2019 stark an und möchte sich und seine Aktivitäten weiterhin anhand regionaler Teams in der ganzen Schweiz etablieren. Um dieses Wachstum nachhaltig zu gestalten, wird Discuss it seit Oktober 2020 vom Migros-Pionierfonds gefördert. Der Migros-Pionierfonds ist Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros-Gruppe.

Vision

Wir stellen uns eine Schweizer Bevölkerung vor...
 ...die sich ihrem Privileg bewusst ist, eine Stimme zu haben und das politische Geschehen unseres Landes mitgestalten zu können.
 ...die sich für Politik interessiert, entsprechend informiert ist und daran teilnimmt.
 ...in der differenziert politisiert wird, andere Meinungen akzeptiert werden, konstruktiv und respektvoll diskutiert wird und gemeinsam Lösungen erarbeitet werden.

Mission

Discuss it hat die Mission, Jugendliche für Politik zu begeistern und deren politische Bildung zu fördern. Dies geschieht stets auf möglichst neutrale, ausgewogene und unabhängige Weise.

Ziel

An jeder Kantons- und Berufsschule in der Schweiz finden regelmässig Veranstaltungen zu aktuellen politischen Themen und Abstimmungsvorlagen statt.



Vorstand

Anfang Jahr setzte sich der Vorstand offiziell aus vier Personen zusammen. Neben Reto Mitteregger, David Fischer, Nicolas Solenthaler und Pascal Spahni wurden an der ordentlichen Versammlung der Mitglieder am 20. März 2020 auch Tanja Weber, Chiara Lustenberger und Sven Egloff in den Vorstand gewählt. Per ausserordentliche Versammlung der Mitglieder am 24.09.2020 ist Sven Egloff wieder aus dem Vorstand ausgetreten, sodass wir ihn als Mitarbeiter einstellen konnten. Seither finden die Vorstands-Aktivitäten zu sechs statt.

Der Vorstand trifft sich jeden Monat zu einer Vorstandssitzung, über deren Resultate die Mitglieder monatlich vom Präsidenten per E-Mail informiert werden. Weiter fand 2020 ein Strategie-Tag sowie verschiedene ausserordentliche Sitzungen bezüglich des Migros-Pionierfonds-Förderungsprojekts statt.

Seit der ausserordentlichen Versammlung der Mitglieder vom 24.09.2020 obliegt dem Vorstand gemäss Statuten auch die Aufgabe des Einstellens von neuem Personal und das allfällige Beenden bestehender Arbeitsverhältnisse. Die personelle Führung ist in der Verantwortung des Vorstandsausschusses, welcher aus Nicolas Solenthaler und Pascal Spahni besteht. Grundlage hierfür ist das an der ausserordentlichen Versammlung der Mitglieder vom 24.09.2020 bewilligte Organisationsreglement.

Gefördert durch



Über den Migros-Pionierfonds

Der Migros-Pionierfonds sucht und fördert Ideen mit gesellschaftlichem Potenzial. Er ermöglicht Pionierprojekte, die neue Wege beschreiten und zukunftsgerichtete Lösungen erproben. Der wirkungsorientierte Förderansatz verbindet finanzielle Unterstützung mit coachingartigen Leistungen. Der Migros-Pionierfonds ist Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros-Gruppe und wird von Unternehmen der Migros-Gruppe mit jährlich rund 15 Millionen Franken ermöglicht. Weitere Informationen:

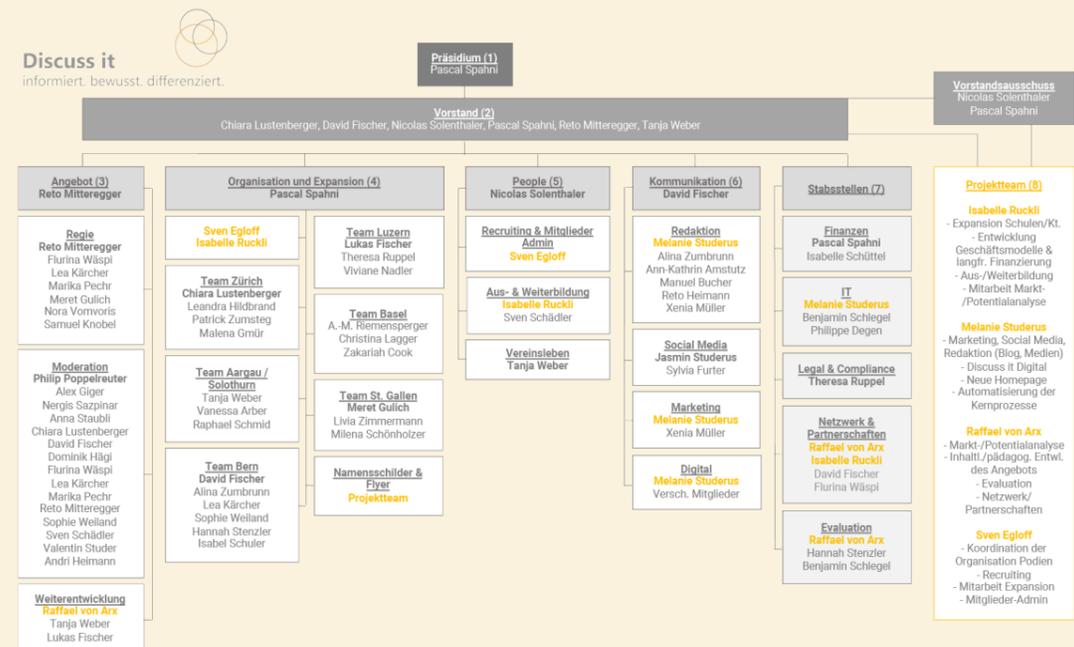
www.migros-pionierfonds.ch

Organisation des Vereins

Der Verein Discuss it wurde offiziell am 26. April 2017 gegründet und setzt sich aus dem Vorstand und den Mitgliedern zusammen. Der Verein ist gemäss den Statuten organisiert. Organe des Vereins sind die Versammlung der Mitglieder und der Vorstand.

Seit der Versammlung der Mitglieder vom 20. März 2020 unterscheiden wir zwischen Aktiv- und Alumni-Mitgliedern. Nur diejenigen Mitglieder, die sich aktiv für unseren Verein einsetzen, haben ein Stimmrecht an der Versammlung der Mitglieder. Ehemalige Aktive werden zu Alumni-Mitgliedern. Diese werden – wie die Interessent:innen – regelmässig über unsere Aktivitäten informiert und zu unseren internen Vereins-Anlässen eingeladen.

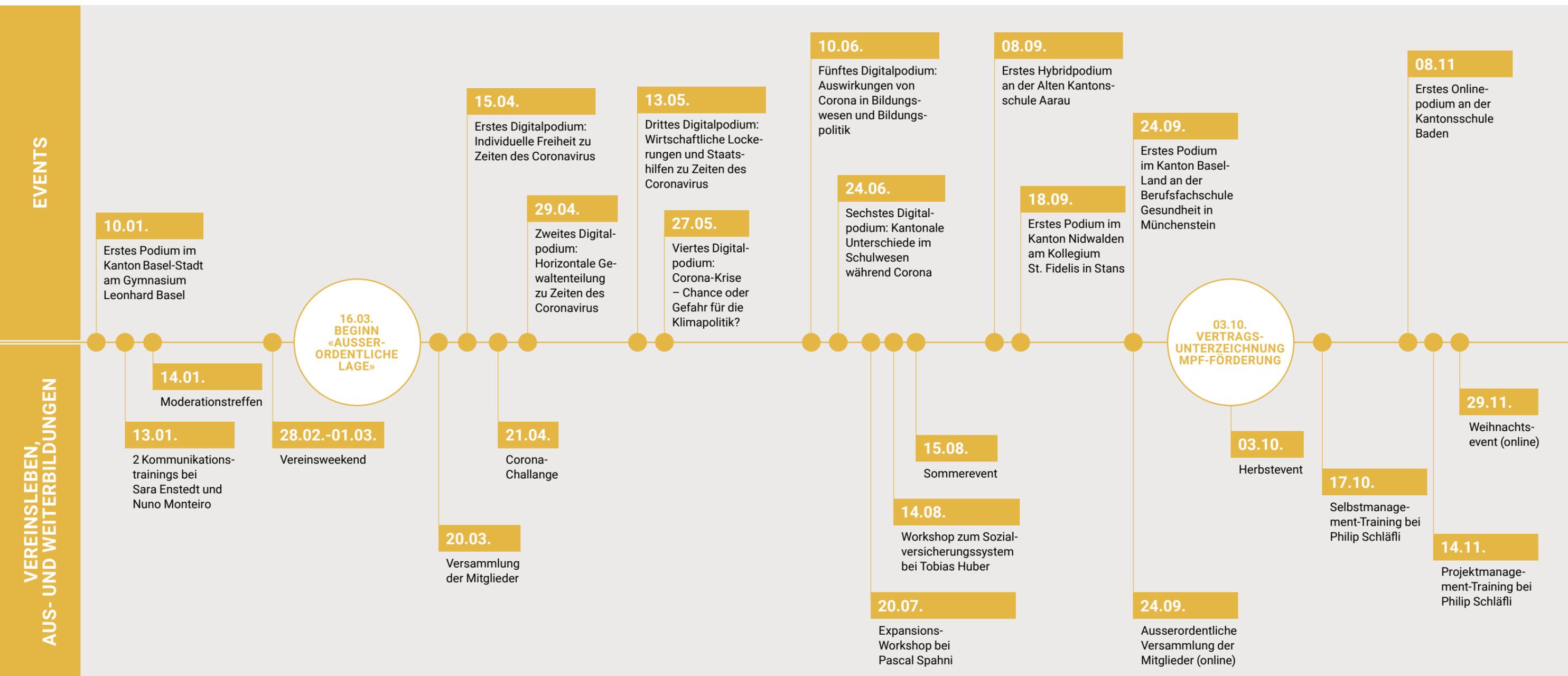
Unsere Organisation umfasst verschiedene Teams und übergeordnete Ressorts. Die Mitarbeitenden (Projektteam) engagieren sich in den jeweiligen Ressorts im Rahmen der ihnen zugeordneten Projektziele des Migros-Pionierfonds-Förderungsprojekts.



Rückblick 2020

Was ist dieses Jahr passiert?

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der digitalen Innovation. Die anhaltende Corona-Lage zwang uns, über einen Drittel der geplanten Veranstaltungen abzusagen. Doch statt das Ende der Corona-Krise abzuwarten und 'auszuharren', wurde Discuss it innovativ und verlegte sein Engagement in den digitalen Raum. Die Grafik unten soll einen Überblick über alle Vereinsaktivitäten im Jahre 2020 geben. Neben den Podiums-Premieren in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land und Nidwalden sind besonders die digitale Podiumsreihe zu Corona-Themen und das erste Hybrid- und Online-Podium als neue Formate hervorzuheben. Auch das Vereinsleben sowie die Aus- und Weiterbildungen konnten weitestgehend vor Ort oder online durchgeführt werden.



Angebot

Ein Überblick über das gesamte Angebot von Discuss it findet sich in der **Broschüre 2021**. Das Regie-Team, die Moderation sowie unsere Pädagogik-Taskforce, die das Angebot ständig weiterentwickelt, sind dem Ressort Angebot angegliedert.

Regie

Unser Regie-Team erstellte für jede Veranstaltungsserie Themendossiers, Folien, Inhalte, Fragenkataloge und Abläufe, die als Grundlage der Veranstaltungen dienen. Mit diesen Materialien können wir eine qualitativ hochwertige thematische Aufbereitung der Veranstaltungen sicherstellen.

Auch das Regieteam musste sich mit der COVID-19-Pandemie auf neue Realitäten einstellen: Podien ab März 2020 fanden digital statt und mit «Discuss it Digital» wurde gar ein ganzes neues Format auf die Beine gestellt. Im Rahmen von «Discuss it Digital» wurden verschiedene Pandemie-spezifische Themen behandelt und von einem neu zusammengestellten Regieteam vorgängig aufbereitet. Dazu gehörten regelmässige Treffen und Absprachen online, in welchen die Videos geplant und aufbereitet wurden. Generell hat sich hier eine sehr gute Zusammenarbeit eingependelt, wodurch das Regieteam auch von der Arbeit des Redaktionsteams profitieren konnte. Im Spätsommer kehrte Discuss it temporär wieder zu physischen Veranstaltungen zurück, was für die Regie wieder eine «Rückkehr zur Normalität» bedeutete.

Diese Rückkehr war jedoch verbunden mit einer weiteren Verbesserung des Angebots: Besonders positiv aufgenommen wurde das an den Podien neu eingeführte Abstimmungstool «Mentimeter», das seither ein regelmässiger Bestandteil der Discuss it-Podien geworden ist. Dieses Tool ist ein erster Schritt in Richtung mehr Interaktivität an den Veranstaltungen von Discuss it. Mit Meret Gulich, Nora Vomvoris und Samuel Knobel konnte das Regieteam ausserdem drei motivierte Personen gewinnen, die bereits einiges an Arbeit für das Team geleistet haben. Die Qualität der Unterlagen konnte so noch einmal mehr gesteigert werden. Mit Amber Zenklusen hat leider auch ein sehr engagiertes Mitglied das Regieteam verlassen, da ein Studium im Ausland das weitere Engagement verunmöglichte.

Im ersten Quartal des Jahres 2020 diskutierten Politiker:innen unter der Leitung von Discuss it an zahlreichen physischen Podien zu den Themen «Mehr bezahlbarer Wohnraum» und «Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung». Insbe-



sondere das zweite Thema stiess auch bei den Schüler:innen auf grosses Interesse.

Im zweiten Quartal des Jahres fanden aufgrund der Pandemie keine nationalen Volksabstimmungen statt. Mit «Discuss it Digital» konnte man den Schulen jedoch dennoch Videos und Podiumsdiskussionen zu zahlreichen Themen anbieten. Das auf die Beine gestellte «Digital-Regie»-Team erstellte hier Dossiers über Fragen zur Pandemie, über welche später mit Politiker:innen online diskutiert wurde.

Im dritten Quartal kehrte die direkte Demokratie gleich mit einem Monsterabstimmungssonntag zurück, als gleich fünf nationale Vorlagen zur Abstimmung standen. Diese hatten es hierbei in sich: An einigen Schulen wurde beispielsweise über die Begrenzungsinitiative, den Kampf neuer Kampffjets, sowie über die Einführung eines Vaterschaftsurlaubs diskutiert. Zu allen fünf Vorlagen wurden ausserdem in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Videos für «Discuss it Digital» produziert. An einigen Schulen fanden zudem kleinere Spezialformate statt und auch Parteienbasare konnten stattfinden. An der TBZ beispielsweise leitete Reto Mitteregger drei Unterrichtsstunden und liess die Lernenden einmal selber in die Rolle der Politiker:innen schlüpfen.

Mit der «Konzernverantwortungsinitiative» und der «Initiative zu Kriegsgeschäften» konnte das Regieteam zum Jahresausklang noch einmal Unterlagen für zwei viel diskutierte Vorlagen zur Verfügung stellen.



Moderation

Online-Podien erforderten auch von unseren Moderator:innen ganz neue Qualitäten. Technisches Know-How und eine neue Diskussionsführung wurden hier von der Moderation verlangt, für welche ein neuer Leitfaden erstellt wurde. Ausserdem haben zahlreiche Leute aus dem Moderationsteam Intros und Outros für die «Discuss it Digital»-Videos eingesprochen. Mit dem Social Media-Team wurde hierbei ebenfalls zusammengearbeitet.

Auch die verschiedenen Podien, die physisch mit Schutzkonzepten durchgeführt werden konnten, stellten neue Herausforderungen an die Moderation. Dank viel Flexibilität und der Bereitschaft, sich diesen neuen Formaten zu stellen, konnten die ungewohnten Gegebenheiten jedoch gut gemeistert werden. Insbesondere das hybride Podium an der Kanti Schüpfheim, welches live an der Schule stattfand und in verschiedene Schulzimmer gestreamt wurde, zeigte hier auf, was durch die Offenheit gegenüber neuen Formaten möglich ist.

Das Moderationsteam wurde unter der Leitung von Philip Popelreuter trotz der widrigen Umstände bestens koordiniert und konnte sich weiterentwickeln. Es konnten ausserdem mit Andri Heimann, Nergis Sazpinar und Sven Schädler drei neue Moderator:innen gewonnen werden, die die Moderation tatkräftig unterstützen.

Weiterentwicklung Angebot (Pädagogik-Taskforce)

Während die Regie und Moderation bei Discuss it schon länger hohen Stellenwert genossen, sah man im letzten Jahr zunehmend die Notwendigkeit einer pädagogischen Weiterentwicklung des Angebots. Mit Tanja Weber und Lukas Fischer, zwei Lehrpersonen auf Berufsschul- bzw. Gymnasialstufe, verfügt das neu aufgebaute Team über einiges an Praxiserfahrung, was absolut zentral für eine wirkungsvolle Weiterentwicklung des Angebotes ist. In Zusammenarbeit mit dem Projektteam hat die Pädagogik-Taskforce begonnen, Ideen zur Vor- und Nachbereitung unseres Angebots zu sammeln sowie zu überlegen, wie sich unser Grundformat, das Podium, pädagogisch-didaktisch weiterentwickeln lässt. Darauf aufbauend soll im Frühling 2021 ein «Runder Tisch» mit Vertreter:innen aus der Wissenschaft und Pädagogik stattfinden. Mit der Pädagogik-Taskforce kann Discuss it eine schon länger bestehende Lücke schliessen und in Zukunft die Qualität der Veranstaltungen auch auf didaktischer Ebene stark ausbauen.

Organisation und Expansion

Dem Ressort Organisation und Expansion sind alle regionalen Teams angegliedert. Die Regio-Teams stehen in Kontakt mit Schulen, Lehrpersonen sowie Politiker:innen und organisieren somit die Veranstaltungen.

Veranstaltungen

Im Jahr 2020 fanden insgesamt 61 Discuss it-Veranstaltungen statt, wodurch die Gesamtzahl der Discuss it-Veranstaltungen seit Vereinsgründung auf 206 steigt. Nachdem im nationalen Wahljahr 2019 eine sehr hohe Zahl an Podien durchgeführt werden konnte, liessen sich im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie deutlich weniger Veranstaltungen organisieren, was einem Rückgang von 35% entspricht. Im Hinblick auf unsere Partnerschulen war Discuss it im Jahr 2020 an 24 Berufs- und Mittelschulen präsent (siehe Abbildung 1).

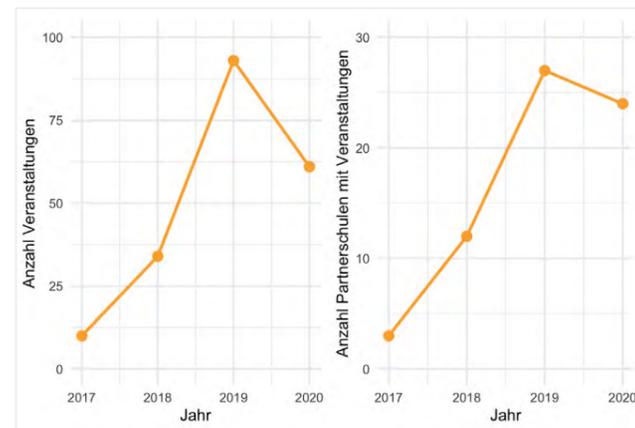


Abbildung 1

Die 61 Discuss it-Veranstaltungen verteilen sich, wie in Abbildung 2 ersichtlich, auf die einzelnen Quartale, welche die Abstimmungstermine kennzeichnen. Insgesamt konnten aufgrund der Pandemie und der damit einhergehenden Massnahmen 35 Podien nicht stattfinden. Um unserem Anliegen nach mehr politischer Bildung trotzdem nachzukommen, hat Discuss it halb-digitale bis digitale Formate entwickelt, die den Schulen als Alternative angeboten wurden. Unter dem Slogan «Discuss it Digital» haben wir während des 2. und 4. Quartals insgesamt 8 Digital-Podien aufgenommen, welche von unseren Partnerschulen für den Fernunterricht genutzt wurden. Hinzu wurden auch zwei der im 4. Quartal durchgeführten Podien in Echtzeit per Zoom und unter Beteiligung von Schüler:innen durchgeführt. So konnte Discuss it erste Erfahrungen mit digitalen Formaten sammeln, welche auch im Jahr 2021 angeboten werden.

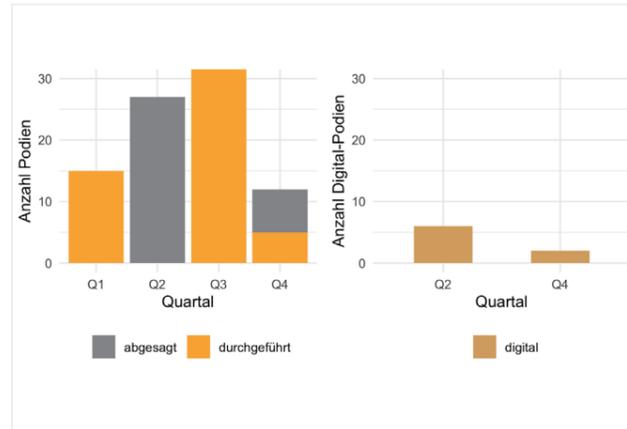


Abbildung 2

Trotz der zahlreichen Absagen erreichte Discuss it über das ganze Jahr gesehen rund 4'000 Schüler:innen, wobei in dieser Zahl die erreichten Schüler:innen über «Discuss it Digital» nicht enthalten sind. Auf YouTube erhielten unsere Digital-Podien kumuliert rund 3'700 Views. Diese Views lassen sich mit Sicherheit nicht allein auf unsere Zielgruppe der Sek II-Schüler:innen zurückführen. Da je nach View aber auch mehrere Schüler:innen auf einmal erreicht wurden, z.B. wenn ein Video gemeinsam im Klassenzimmer geschaut wurde, entsprechen die 3'300 Views im 2. Quartal den Teilnehmerzahlen einer regulären Podiumsreihe, wodurch Discuss it ein äusserst positives Fazit daraus ziehen kann.

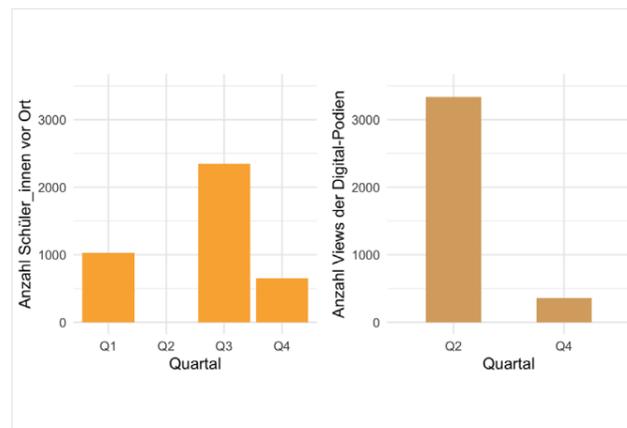


Abbildung 3

Im Hinblick auf die Regionalteams fanden die meisten Discuss it-Veranstaltungen im Kanton Zürich (31 Podien) statt. Auch in den Kantonen Aargau (8 Podien), Bern (5 Podien), Luzern (1 Podium) und St. Gallen (3 Podien) konnten viele Schüler:innen mit unserem Angebot erreicht werden. Zum ersten Mal war Discuss it auch an Schulen in den Kantonen Basel-Land (2 Podien), Basel-Stadt (1 Podium) und Nidwalden (2 Podien) zu Gast.

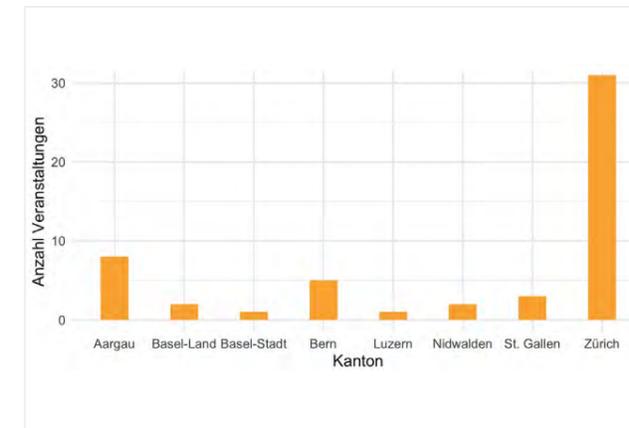


Abbildung 4

Expansion

Im Jahr 2020 durften wir insgesamt 8 neue Schulen für uns gewinnen, welche nun langfristig und regelmässig Discuss it-Veranstaltungen für ihre Schüler:innen anbieten werden. Wir waren dieses Jahr in 8 verschiedenen Kantonen aktiv und hatten unsere ersten Veranstaltungen in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land und Nidwalden.

Die Regionalteams Aargau/Solothurn, Bern und Basel, welche anfangs 2019 gegründet wurden, durften während dem Jahr 2020 diverse Podien organisieren und durchführen. Sie konnten sich personell, wie auch strategisch weiterentwickeln und etablieren.

Auch das im Jahr 2019 gegründete Team Zentralschweiz durfte nach dem Innerschweizer Debut an FREI'S Schulen im Vorjahr, nun auch im Kanton Nidwalden Fuss fassen. Im dritten Quartal, am 18. September fand eine Veranstaltung im Kollegium St. Fidelis Stans statt, welche mit Peter Keller, Nationalrat SVP Kanton Nidwalden, Monika Rüeeggler, Nationalrätin SVP, Kanton Obwalden, Hans Wicki, Ständerat FDP Kanton Nidwalden und Hans Stöckli, Ständeratspräsident SP Kanton Bern, hochkarätig besetzt war.



Nachdem die Podien an der Kantonsschule Wattwil (SG) im Vorjahr noch über das Regionalteam Zürich betreut wurden, wurde im 2020 ein neues Regionalteam ins Leben gerufen. Meret Gulich, Livia Zimmermann und Milena Schönholzer konnten im dritten Quartal des Jahres neben der bestehenden Kantonsschule Wattwil auch noch zwei Veranstaltungen am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen organisieren und durchführen.



People

Dem Ressort People sind Recruiting & Mitgliederadmin, die Aus- und Weiterbildung sowie das Vereinsleben angegliedert. Die einzelnen Teams sind vor allem für die Ausarbeitung und Durchführung interner Anlässe oder aber Get to know Discuss it-Events zuständig.

Recruiting & Mitgliederadmin

Im Jahr 2020 fanden zwei grosse Get to know Discuss it Events statt. Der erste am 17. März unter Leitung von Nicolas Solenthaler und der zweite am 4. Dezember unter Leitung von Sven Egloff, welcher auf der Ebene des Projektteams die Aufgaben im Bereich Recruiting und Mitgliederadministration wahrnimmt. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden beide Events online statt: So konnten sich die Interessierten in unser Zoom-Meeting einloggen und wir präsentierten unseren Verein und beantworteten Fragen rund um Discuss it und um die Möglichkeiten, sich bei uns zu engagieren, online.

Anfangs Jahr bestand Discuss it noch aus 40 Aktivmitgliedern, Ende 2020 dürfen wir nun 44 Aktivmitglieder und 10 Alumni verzeichnen. Es kamen also nicht nur 14 neue Mitglieder hinzu, es änderten auch 10 ehemals aktive Vereinsmitglieder ihre aktive Vereinsmitgliedschaft in eine Alumni-Mitgliedschaft um. Zu den Alumni gehören neu: Irina Fehr, Daria Prots, Joëlle Spahni, Anna-Lina Müller, Noah Sutter, Rosa Schmitz, Jeremy Guggenheim, Tobias Freitag, Flavien Gousset und Amber Zenklusen.



Neu als Mitglieder begrüßen durften wir im Jahr 2020 die folgenden Personen:
Anne-Marlen Riemensperger, Ann-Kathrin Amstutz, Christina Lager, Isabelle Ruckli, Lukas Fischer, Vanessa Arber, Manuel Bucher, Meret Gulich, Reto Heimann, Xenia Müller, Nergis Sazpinar, Sven Schädler, Patrick Zumsteg und Nora Vomvoris.

Aus- und Weiterbildung

Der Verein Discuss it lebt vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder. Deshalb ist es uns wichtig, dass sie gut auf ihre Rollen vorbereitet werden und sich in ihren Aufgabenbereichen kompetent fühlen. Zudem ist es ein grosses Anliegen des Vereins, dass unsere Freiwilligen sich weiterentwickeln können und Skills erlernen, welche sie über die Anwendung im Verein hinaus als wertvoll empfinden und ihnen im Alltag dienen. Aus diesen Gründen organisiert der Verein regelmässig Trainings und Weiterbildungen, geführt durch externe Expert:innen oder Vereinsmitglieder mit spezifischem Fachwissen. Trotz der durch COVID-19 hervorgerufenen Herausforderungen konnten wir im Jahr 2020 sechs Kursangebote auf die Beine stellen – fünf davon sogar vor Ort:

Anfangs Januar durften unsere Mitglieder in zwei Kommunikationstrainings wichtige Grundlagen zum Thema Storytelling und zielgruppengerechte Kommunikation lernen. Geleitet wurden diese Trainings von Sara Enstedt, People and Organization Consultant bei PwC und Nuno Monteiro, Global Head of HR bei THIELMANN.

Während einer internen und virtuell stattfindenden Trainingssession gab Pascal Spahni, Vereinspräsident von Discuss it, unseren Mitgliedern hilfreiche Tipps und Tricks zum Thema Expansion auf den Weg. Er erzählte, wie man Schulen am erfolgreichsten kontaktiert und mit unserem Angebot begeistert.

Tobias Huber, Leiter Kundenberatung und -service bei der Mobiliar, führte eine interessierte Gruppe unserer Mitglieder in das Schweizer Sozialversicherungssystem ein und erklärte, wie es jede und jeder einzelne von uns im Alltag tangiert.

Im Oktober folgte ein Selbstmanagement-Training mit Philip Schläfli, Projektleiter bei Siemens. Philip vermittelte wertvolle Tipps und Übungen, um sich selber besser kennen zu lernen und somit Überforderung und Stress auf der Arbeit oder auch einfach so im Leben vorzubeugen. Denn wer die eigenen Ziele und Kompetenzen gut kennt, kann Zeit und Aufgaben besser managen.

Den Abschluss der Weiterbildungen im Jahr 2020 machte erneut Philip Schläfli, Projektleiter bei Siemens. In einem Kurs zum Thema Projektmanagement erklärte er zunächst, was man unter Projektmanagement versteht und führte unsere Vereinsmitglieder dann in eine Reihe wichtiger Tools ein, die während verschiedenen Projektphasen eingesetzt werden können.

Mit dem Start der Projektförderung durch den Migros-Pionierfonds im Oktober 2020, kam und kommt weiterhin etwas mehr Schwung in diesen Bereich des Vereins. Die Skills und Erfahrungen unserer Vereinsmitglieder wurden mittels einer Umfrage evaluiert, um unser Aus- und Weiterbildungsangebot auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder angepasst weiterzuentwickeln. Wir freuen uns, unseren Freiwilligen im Jahr 2021 und den darauffolgenden Jahren ein stetig wachsendes Kursangebot anzubieten.



Vereinsleben



Auf die Vereinskultur wird bei Discuss it viel Wert gelegt. Um diese Kultur, die Identifikation der Mitglieder mit dem Verein zu stärken und neue Mitglieder möglichst gut bei Discuss it zu integrieren, haben wir auch im Jahr 2020 wieder diverse vereinsinterne Anlässe durchgeführt. Allem voran der monatliche Stamm, der dazu dient, sich einmal im Monat ganz ungezwungen und gemütlich zu treffen. Während der Monate, in welchen ein Stamm vor Ort aufgrund der Pandemie-Situation nicht möglich war, wurde der Stamm jeweils online über Zoom rege gepflegt. Das Vereinsweekend 2020 konnte im Februar glücklicherweise gerade noch durchgeführt werden und wir hatten eine tolle Zeit im Berner Oberland, an welche wir uns heute noch gerne erinnern. Während des Frühlings führten wir ausserdem online eine vereinsinterne Challenge durch, bei welcher die Mitglieder tolle Beiträge teilten und das Vereinsleben und der Austausch auch während der Monate im Lockdown dennoch gepflegt wurde. Während der wärmeren Monate im Jahr 2020 fand ein Sommerevent inkl. Foxtrail in Luzern statt und im Herbst ein gemeinsames Znacht, verbunden mit Bowling-Spass. Der Weihnachtsevent 2020 musste online durchgeführt werden, wurde jedoch durch tolle Gäste und den Rückblick auf ein grossartiges Discuss it-Jahr bereichert. Zum Abschluss des Jahres 2020, welches für Discuss it ein spezielles und sehr aufregendes war, erhielten alle Mitglieder als Zeichen des herzlichen Dankes ein persönliches Kärtli und eine Discuss it-Tasche.

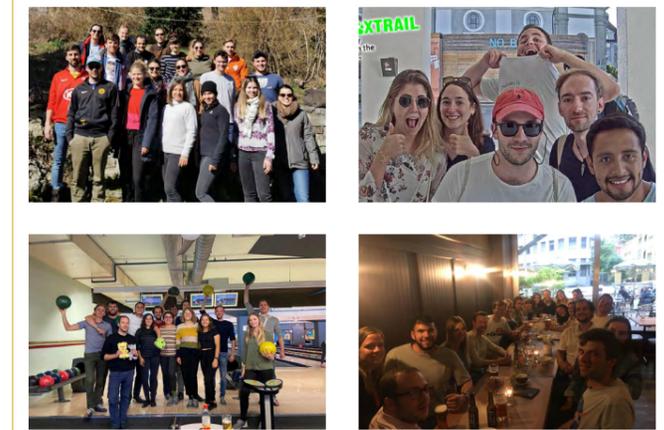
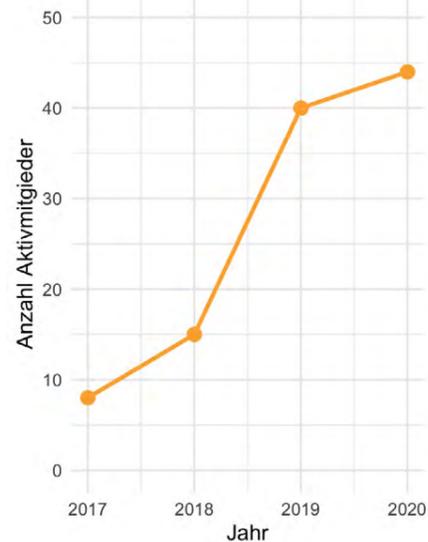


Abbildung 5



Kommunikation

Dem Ressort Kommunikation sind die Redaktion, Social Media, das Marketing und Discuss it Digital angegliedert. Die einzelnen Teams sind für die interne und externe Kommunikation sowie das Auftreten von Discuss it nach aussen zuständig.

Redaktion

Mit der Entscheidung von Hannah Stenzler, die mit unermüdlichem Einsatz das Medienteam geführt hatte, sich an anderer Stelle im Verein zu engagieren, wurden Ende Jahr 2020 die beiden Bereiche «Medien» und «Blog» zusammengeführt. Die neu gegründete Redaktion schreibt und veröffentlicht – neben den wöchentlichen Blogbeiträgen – seither Presseinformationen und Medienmitteilungen. Die Redaktion arbeitet eng mit dem Projektteam zusammen.

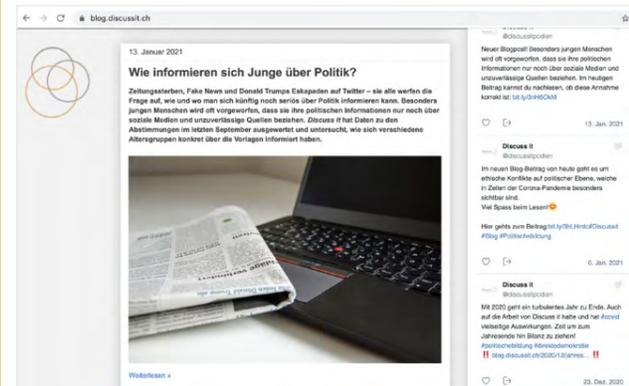
Medien

Das Medienmanagement bei Discuss it stand 2020 ganz im Zeichen einer Reorganisation. Nach der ausführlichen Berichterstattung über Discuss it anlässlich der eidgenössischen Wahlen 2019 hat das Medienteam im Februar 2020 am Vereinsweekend ein neues Konzept und ein institutionalisiertes Standardvorgehen erarbeitet. Dabei stand vor allem auch die neue Zuordnung von Stories für lokale Zeitungen und überregionale Berichterstattung im Fokus.

Auch das Medienteam hat die Pandemiesituation in der Schweiz stark zu spüren bekommen. Durch den Ausfall vieler Podien, vor allem im ersten Halbjahr, war das erarbeitete Konzept schwierig durchzuführen. Nichtsdestotrotz wurde auch 2020 breit über Discuss it berichtet.

26.02.2020	Artikel über Discuss it-Podium (Abstimmungspodium an der Kantonsschule Hohe Promenade vom 24.01.2020)	Zürcher Studierendenzitung
06.04.2020	Interview mit Pascal Spahni	Zürichsee-Zeitung
07.04.2020	Interview mit Pascal Spahni (gleicher Artikel wie in der ZSZ)	12-App
14.04.2020	Interview mit Pascal Spahni (gleicher Artikel wie in der ZSZ)	Landbote
Sommer 2020	Pascal Spahni zum Umgang mit der Corona-Krise	Erlenbacher Dorfblatt

Blog



Das Blog-Team (später Redaktion) wurde Anfang 2020 innerhalb kürzester Zeit gegründet und veröffentlichte – abgestimmt auf die Veröffentlichung des ersten Discuss it Digital-Videos – den ersten Blogartikel.

Das derzeit 6-köpfige Team besteht aus einer bunten Mischung an Personen mit verschiedensten Ausrichtungen: Während die einen journalistischen oder kommunikationswissenschaftlichen Hintergrund haben, vervollständigen der geschichts- oder politikwissenschaftliche Hintergrund anderer die Fachkenntnisse der Blogger:innen. Neben Alina Zumbrunn schlossen sich die Neumitglieder Manuel Bucher, Ann-Kathrin Amstutz, Xenia Müller und Reto Heimann zu diesem Team zusammen. Melanie Studerus übernahm den Teamlead.

Geschrieben wird über verschiedenste relevante Themen wie z.B. aktuelle Abstimmungsvorlagen, Wahlen oder Verschiedenes zur Gesellschaft. Gerade diejenigen Artikel, die im Zusammenhang mit den Abstimmungen und Digital-Videos stehen, fassen die jeweils wichtigsten Punkte der Vorlagen analytisch zusammen und ergänzen so das Kernangebot von Discuss it.

Auch die Prozesse haben sich schnell etabliert: Wir verfügen über einen Redaktionsplan, in dem halbjährlich festgelegt wird, wer wann einen Artikel schreibt. Da die Artikel jeweils wöchentlich am Mittwoch veröffentlicht werden, lädt der oder die Schreibende den Artikel am Dienstag auf die Plattform, wo er von Reto Mitteregger und Melanie Studerus zur Qualitätssicherung gegengelesen und kommentiert wird. Am Mittwochmorgen erfolgt anschliessend die Veröffentlichung und das Teilen des Beitrags auf allen sozialen Medien.

Bis Ende Jahr 2020 verzeichnet der Blog rund 3'300 Aufrufe.

- facebook.com/Discuss.It.CH
- instagram.com/discussit_podien
- twitter.com/discussitpodien
- youtube.com
- discussit.ch
- info@discussit.ch
- linkedin.com/company/discuss-it

Social Media

Auch im Social Media-Team hat sich so einiges getan im Jahr 2020: Neu haben wir neben Facebook, Instagram und LinkedIn auch einen Twitter-Account. Um die vielen Kanäle zu verwalten, entstand ein übersichtlicher Redaktionsplan, durch welchen sich alle Abläufe und die Koordination im Team sehr gut einspielen konnten. Zudem hat das Social Media-Team das ganze Jahr über stark versucht, zielgruppenorientiert mit den einzelnen Medien umzugehen. Auf Basis der Erfahrungen ist derzeit ein Social Media-Konzept in Entstehung. Der Fokus des Teams liegt weiterhin stark darauf, unsere Hauptzielgruppe – die Jugendlichen – auch online zu erreichen.

Auf Ende Jahr hat Michelle Mendricky bekanntgegeben, dass sie ein Studium im Ausland antreten wird und sie ihre Funktion als Teamlead deswegen aufgibt. Den Teamlead hat Jasmin Studerus übernommen.

Auch dieses Jahr konnten wir online erneut an Reichweite gewinnen: Auf Facebook verzeichnen wir 601 Likes resp. 650 Abos (Vgl. 2019: 538 Likes), auf Instagram 515 Follower (Vgl. 2019: 329 Follower), auf LinkedIn 175 Abos (Vgl. 2019: 82 Abos) und auf Twitter 408 Follower (neu).

Marketing

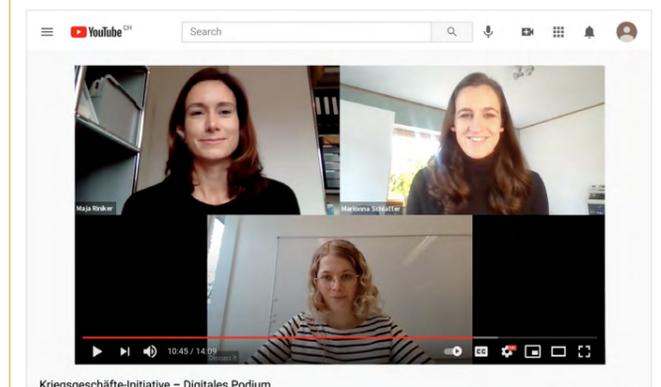
Anfang 2020 hat es einen Wechsel im Marketing-Team gegeben: Während sich Tanja Weber im Vorstand und Vereinsleben verstärkt engagierte und deshalb aus dem Team trat, bekam das Marketing Zuwachs von Xenia Müller. Das Marketing-Team verwirklichte im Jahr 2020 so einiges: Es wurden einerseits diverse Marketing-Materialien wie Flyer, Taschen oder Dankes- und Weihnachtskärtchen erstellt. Andererseits wurde in Bezug auf Discuss it Digital ein minimales CI/CD entworfen, welches im Jahr 2021 gezielt ausgearbeitet wird.

Digital

Unser Erfolgsformat 2020 ist das spontan gegründete Discuss it Digital, welches aus der anhaltenden Corona-Situation heraus entstanden ist. Weil sehr viele Podien abgesagt werden mussten, waren sich alle Discuss it-Mitglieder – die quasi plötzlich «ohne Job im Verein» dastanden – einig: Ein Ersatz musste her! So schlossen sich viele Mitglieder aus allen Bereichen des Vereins zusammen und arbeiteten zuerst intuitiv, anschliessend immer strategischer vorgehend in Rekordzeit ein Konzept für das neue Format aus. Discuss it Digital ist dementsprechend eine Art 'Mini-Discuss it', das auf unser Digitalangebot ausgerichtet ist und wie Discuss it selbst organisiert wird: Neben einer Regie gibt es ein Politikmanagement, Schulmanagement, Social Media und Blog; einzig die Bearbeitung der Videos wurde als neue Marketing-Tätigkeit aufgenommen.

So konnten wir während der «ausserordentlichen Lage» mehrere Videos zu aktuellen Corona-Themen produzieren, die im Zwei-Wochen-Takt den Schulen sowie über den Blog und die Sozialen Medien gestreut wurden. Als Ergänzung zu den Digital-Videos wurde für die Schulen ausserdem Begleitmaterial in Form eines Quiz entworfen, durch welches das jeweilige Thema auch gleich nachbereitet werden konnte.

Als sich die Corona-Lage wieder ein wenig normalisierte und unsere Vor-Ort-Angebote wieder durchgeführt werden konnten, fokussierte sich ein kleines Team auf die längerfristige Weiterentwicklung von Discuss it Digital. So erstellten wir im dritten Quartal Teaser-Videos, die wir vor den Veranstaltungen den Schulen schickten als Vorbereitung auf das Podiums-Thema. Im vierten Quartal, als leider wieder nur wenige Veranstaltungen stattfinden konnten, wurden erneut Digital-Podien erstellt. Bis Ende 2020 verzeichnet Discuss it insgesamt 5'460 Views auf YouTube.



Stabstellen

Finanzen

Die Partnerschaft mit dem Migros-Pionierfonds hatte einen grossen Einfluss auf unsere Finanzen. Zum einen zeigt sich dieser in den Zahlen, zum anderen in der Art und Weise, wie wir rapportieren. Aus diesem Grund haben wir für das Jahr 2020 zwei Abschlüsse gemacht. Einen per 30.09.2020 bis zur Förderung durch den Migros-Pionierfonds, und einen per 31.12.2020.

2020 haben sich 17 Schulen bereit erklärt, einen Gönnerbeitrag zwischen CHF 300.- und CHF 1'000.- zu bezahlen. Da die meisten Gönnerbeitragsbriefe erst im vierten Quartal verschickt wurden, ist der Gesamtumsatz von CHF 6'200.- erst auf dem Jahresabschluss ersichtlich. Der Verlust per 30.09.2020 von CHF 1'345.32.- ist dementsprechend nicht aussagekräftig. Per 31.12.2020 konnten wir einen Gewinn von CHF 253'917.12.- ausweisen, welcher zum grössten Teil auf die Förderung vom Migros-Pionierfonds zurückzuführen ist.

In Bezug auf die Abschlüsse sind folgende Punkte zu beachten: Im Jahresabschluss ist unschwer zu erkennen, dass der grösste Ausgabeposten die Personalkosten betrifft. Dies, weil

Zwischenabschluss per 30.09.2020

Erfolgsrechnung 01.01.2020 - 30.09.2020	
Ertrag	
Förderungen	0.00 CHF
Gönnerbeiträge	1'100.00 CHF
Finanzertrag	0.00 CHF
Total Ertrag	1,100.00 CHF
Aufwand	
Aus- und Weiterbildung	366.00 CHF
Kommunikation & Marketing	96.42 CHF
Overhead	357.60 CHF
IT	196.00 CHF
Administration	161.60 CHF
Recruiting	0.00 CHF
Verein	1'625.30 CHF
Interne Anlässe & Geschenke	1'190.15 CHF
Vorstand	246.25 CHF
Spesen	188.90 CHF
Finanzaufwand	0.00 CHF
Total Aufwand	2,445.32 CHF
Gewinn/Verlust	-1,345.32 CHF
01.01.2020 - 30.09.2020	

wir seit dem 1. Oktober 2020 drei, und seit dem 1. November 2020 insgesamt vier Angestellte beschäftigen.

Aufgrund der Pandemie hat sich unser Projektteam entschieden, erst ab 2021 im Coworking zu arbeiten. Dementsprechend sind diesbezüglich bis Ende Jahr noch keine Kosten angefallen. Dasselbe gilt für unser Softwareprojekt, welches erst 2021 startet. Auch wurde in anderen Bereichen noch kein Geld ausgegeben.

Die entsprechenden Positionen des Jahresabschlusses basieren auf den Budgetposten, die für das Migros-Pionierfonds-Reporting relevant sind. Die Positionen des Abschlusses per 30.09.2020 basieren noch auf dem Voranschlag 2020.

Um die durch die Förderung durch den Migros-Pionierfonds entstandenen Herausforderungen in den Bereichen Buchhaltung, Sozialversicherungen und Lohnabrechnung etc. zu bewerkstelligen, werden wir seit dem vierten Quartal 2020 von der Treuhandfirma Fidinaam (Zürich) AG unterstützt.

Weiter sind wir dran, steuerbefreit zu werden und ein Spesenreglement zu entwerfen, um dieses anschliessend vom kantonalen Steueramt bewilligen zu lassen.

Zwischenbilanz 01.01.2020 - 30.09.2020	
Aktiven	
Umlaufvermögen	1'250.15 CHF
Flüssige Mittel	152.65 CHF
Forderungen	0.00 CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'097.50 CHF
Total Aktiven	1'250.15 CHF
Passiven	
Eigenkapital	509.40 CHF
Grundkapital	1'854.72 CHF
Gewinn	-1'345.32 CHF
Fremdkapital	740.75 CHF
Verbindlichkeiten	740.75 CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00 CHF
Total Passiven	1'250.15 CHF

Jahresabschluss per 31.12.2020

Erfolgsrechnung 01.01.2020 - 31.12.2020	
Ertrag	
Förderungen	300'000.00 CHF
Gönnerbeiträge	6'200.00 CHF
Finanzertrag	13.28 CHF
Total Ertrag	306'213.28 CHF
Aufwand	
Personalkosten	42'128.02 CHF
Lohnaufwand	36'137.10 CHF
Sozialversicherungen	5'990.92 CHF
Produkt und Entwicklung	0.00 CHF
Software	0.00 CHF
Aus- und Weiterbildung	706.00 CHF
Experten:innen	56.00 CHF
Raum & Infrastruktur	530.00 CHF
Unterlagen, Tools, Material & Sonstiges	120.00 CHF
Kommunikation & Marketing	255.56 CHF
Website	118.95 CHF
Material	40.19 CHF
Übersetzungen	0.00 CHF
Sonstiges	96.42 CHF
Overhead	5'943.33 CHF
Coworking / Internet	0.00 CHF
Sachversicherungen	359.80 CHF
Buchführung und Revision	2'997.10 CHF
IT	196.00 CHF
Weiterbildungen Personal	170.00 CHF
Spesen Mitarbeitende Transport	1'220.33 CHF
Spesen Mitarbeitende BYOD & Telefonie	732.00 CHF
Sonstiges	268.10 CHF
Recruiting	1'292.40 CHF
Rekrutierungs-Events	1'292.40 CHF
Inserate	0.00 CHF
Verein	1'970.85 CHF
Vereinsleben	1'474.70 CHF
Vorstand	278.25 CHF
Spesen Mitglieder	217.90 CHF
Sonstiges	0.00 CHF
Events und Aktionen	0.00 CHF
Reserve	0.00 CHF
Finanzaufwand	0.00 CHF
Total Aufwand	52'296.16 CHF
Jahresgewinn/-verlust	253'917.12 CHF
01.01.2020 - 31.12.2020	

Schlussbilanz 01.01.2020 - 31.12.2020	
Aktiven	
Umlaufvermögen	261'131.27 CHF
Flüssige Mittel	248'107.64 CHF
Forderungen	4'200.00 CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'823.63 CHF
Total Aktiven	261'131.27 CHF
Passiven	
Eigenkapital	255'771.84 CHF
Grundkapital	1'854.72 CHF
Gewinn Geschäftsjahr	253'917.12 CHF
Fremdkapital	5'359.43 CHF
Verbindlichkeiten	2'607.10 CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'752.33 CHF
Total Passiven	261'131.27 CHF

IT

Die zuverlässige IT hat während des Jahres 2020 den Discuss it-Blog aufgesetzt, Mitgliedersupport gemacht sowie die Website stets up-to-date gehalten. Dem ganzen Team gilt ein herzlicher Dank für ihre wertvolle, allzeit vorhandene Unterstützung in jeglichen technischen Fragen.

Seit Oktober 2020 (Bekanntgabe der MPF-Förderung) arbeitet die IT zusammen mit dem Projektteam daran, die Kernprozesse von Discuss it zu automatisieren. Das Projekt beinhaltet die Umsetzung einer neuen Website, über die anhand eines Eventkoordinations-Tools mit angehängten CRM die Arbeit der Regionalteams erleichtert werden soll.

Legal & Compliance

Im Rahmen des Migros-Pionierfonds-Förderprojekts wurden wir mit vielen rechtlichen Herausforderungen konfrontiert. Diese betrafen unter anderem den Vertrag mit dem Migros Genossenschaftsbund, die Arbeitsverträge mit unseren Mitarbeitenden und Steuerfragen. Unser Vereinsmitglied und Anwältin Theresa Ruppel stand dem Vorstand stets sehr zuverlässig mit Rat und Tat zur Seite.

Netzwerk & Partnerschaften

Das Team Akteure politische Bildung war im Jahr 2020 im stetigen Austausch mit verschiedenen Organisationen im Bereich der politischen Bildung. Insbesondere mit éducation21 und dem Campus für Demokratie wurde die Zusammenarbeit weiter ausgebaut. Die von ihnen organisierten Netzwerktreffen ermöglichen uns, unser Angebot in fachlicher und pädagogischer Hinsicht weiterzuentwickeln und mit anderen Akteuren in Kontakt zu treten. Konkret erhalten wir Tipps betreffend Kooperationen mit Schulen und Einblicke bezüglich den Angeboten anderer Akteure und bleiben auf dem neuesten Stand in Sachen Bildungspolitik.

Unser Team Akteure politische Bildung hat im Jahr 2020 an folgenden Events teilgenommen:

- 13. Mai 2020, Campus für Demokratie, [Anlass «Politische Bildung – grenzüberschreitend?!»](#), online
- 10. Juni 2020, éducation21, [Anlass «Regionales Treffen Netzwerk BNE ausser-schulischer Akteure»](#), online
- 12. November 2020, Campus für Demokratie, [Anlass «Partizipation und Inklusion»](#), online

- 24. November 2020, Campus für Demokratie, [Anlass «Spiel, Spass und Demokratie - Gamification, Edutainment und Demokratie»](#), online

- 9. Dezember 2020, éducation21, [Anlass «Regionales Treffen Netzwerk BNE ausser-schulischer Akteure»](#), online

Der Ständeratspräsident Hans Stöckli legte den Schwerpunkt seines Amtsjahres 2020 auf die politische Bildung. Im Rahmen von «En Route» besucht er zahlreiche Projekte und Initiativen im schulischen und ausser-schulischen Bereich, welche die politische Bildung von Jugendlichen in der Schweiz fördern. Discuss it hatte so das Vergnügen, Hans Stöckli gleich für zwei Veranstaltungen gewinnen zu können. Zum einen nahm Stöckli am Digital-Podium zum Thema [«Horizontale Gewaltenteilung zu Zeiten des Coronavirus»](#) teil, andererseits debattierte er auch an unserem Abstimmungspodium vom 18. September 2020 am Kollegium St. Fidelis in Stans. Zum Abschluss seiner Tour durch die Schweiz organisierte Hans Stöckli eine Fachtagung mit all diesen Akteuren, welche aufgrund des Coronavirus aufs Jahr 2021 verschoben werden musste. Wir danken Hans Stöckli herzlich für sein Engagement zur Stärkung der politischen Bildung in der Schweiz und freuen uns auf die kommende Fachtagung.

Mit der Finanzierung durch den Migros-Pionierfonds und der Teilprofessionalisierung des Vereins wird die Vernetzungsarbeit immer wichtiger für Discuss it. Da wir künftig ein breiteres Netzwerk anstreben, welches sich nicht nur auf andere Akteure in der politischen Bildung beschränkt, sondern auch Akteure im Bereich Schule (z.B. Bildungsdepartemente und Lehrerverbände) einschliesst, werden diese Akteure neu vom Projektteam betreut. Während Isabelle fortan zuständig ist für das Netzwerk Schule, kümmert sich Raffael weiterhin um das Netzwerk Akteure der politischen Bildung. Wo nötig und von den Mitgliedern gewünscht, wird das Projektteam von freiwilligen Mitgliedern unterstützt.

Evaluation

Die Evaluation unserer Veranstaltungen mittels Online-Umfragen hilft uns, die Qualität und Wirkung unserer Formate zu messen und dadurch unser Angebot entsprechend weiterzuentwickeln. Im Jahr 2020 haben wir auf diesem Wege über 500 Rückmeldungen erhalten. Wie in Abbildung 6 ersichtlich, bewerten sowohl die Schüler:innen, die Politiker:innen als auch die Lehrpersonen unsere Podien durchschnittlich mit 8 von 10 Punkten. Besonders zufriedenstellend ist, dass unsere primäre Zielgruppe, die Schüler:innen, angibt, gerne an unseren Podien teilzunehmen und diese als Mehrwert erachten.

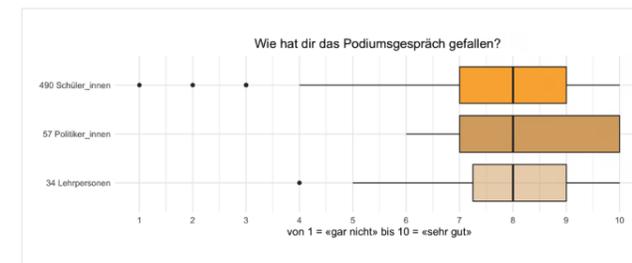


Abbildung 6

Im Hinblick auf die Online-Formate, welche im Jahr 2020 erstmals getestet wurden, lässt sich sagen, dass diese tendenziell etwas tiefer bewertet wurden. Mit einem Wert von 7.5 zeigt sich, dass Online-Podien ein Podium vor Ort nicht vollends ersetzen können. Dies ist ein wichtiger Anhaltspunkt für unsere weitere Vereinstätigkeit und stärkt gewissermassen unseren Ansatz einer politischen Bildung, der die Politik an die Schule bringt und dadurch erlebbar macht.

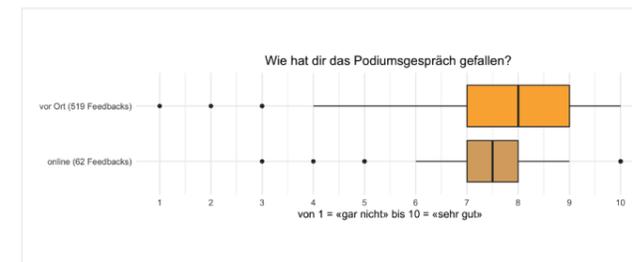


Abbildung 7

Wie in Abbildung 8 zum Ausdruck kommt, wurde unsere Moderation besonders positiv bewertet. Das spricht sowohl für die fachlichen Fähigkeiten, die durch das Regie-Team vermittelt werden, als auch für die methodischen Fähigkeiten unserer Moderator:innen, die mittels Moderationstrainings gestärkt werden. Auch die Ausgewogenheit der Diskussion und der Lernfortschritt der Schüler:innen erzielten mit 8 von 10 Punkten ein sehr erfreuliches Ergebnis.

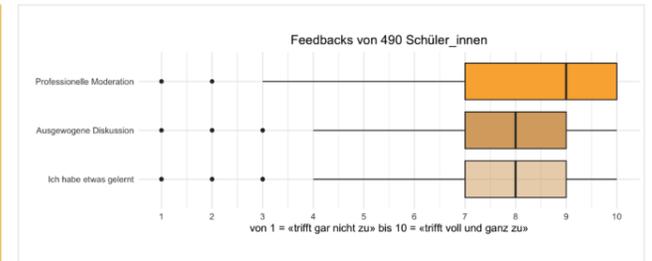


Abbildung 8

Im zweiten Teil der Evaluation befragten wir die Schüler:innen nach ihrem politischen Interesse. Abbildung 9 zeigt eindrücklich auf, dass die Jugendlichen gerne mehr über Politik erfahren möchten. Unabhängig davon, wie politisiert die Jugendlichen bereits sind, der Grossteil der Jugendlichen gibt an, mehr über Politik wissen zu wollen.

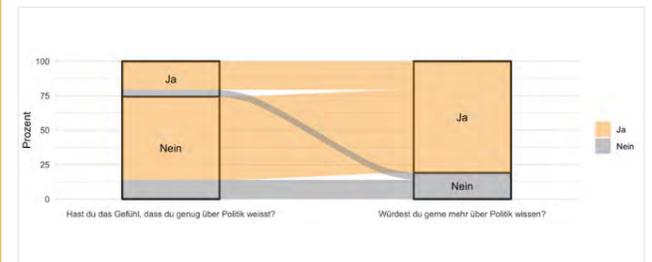


Abbildung 9

Die Frage, ob Discuss it-Veranstaltungen ein effektives Mittel sind, um das politische Interesse zu fördern, wird von 92% der Jugendlichen mit «JA» bewertet. Diese Ergebnisse zeigen auf, dass zum einen das Bedürfnis nach mehr politischer Bildung vorhanden ist und zum anderen unser Angebot auch als wirkungsvoll erachtet wird.

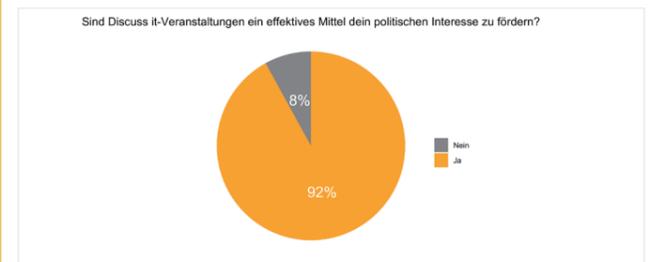


Abbildung 10

Das Jahr 2021 steht ganz im Zeichen der nachhaltigen Entwicklung von Discuss it unter der Förderung durch den Migros-Pionierfonds. Was dies für den Verein bedeutet und geplant ist, kann dem folgenden Artikel entnommen werden. Wir alle – ob freiwillig engagiert oder angestellt – freuen uns auf ein Jahr voller interessanter Begegnungen, Veranstaltungen und inhaltlichen Weiterentwicklungen.

Discuss it als Pionierprojekt vom Migros-Pionierfonds

Discuss it wurde 2017 mit dem Ziel gegründet, Jugendliche und junge Erwachsene gezielt für die Politik zu begeistern. Über 200 Veranstaltungen in acht Kantonen mit 500 Politiker:innen hat der Verein inzwischen organisiert. Nun folgt mit der Unterstützung des Migros-Pionierfonds der nächste grosse Meilenstein in der Geschichte von Discuss it.

Discuss it ist eine Erfolgsgeschichte. Der gemeinnützige, neutrale Verein wurde 2017 mit einer klaren Vision gegründet: Jugendliche und junge Erwachsene sollen sich mehr für Politik interessieren und häufiger am politischen Prozess – zum Beispiel an Abstimmungen und Wahlen – beteiligen. Denn: Von der Altersgruppe der 18-25-Jährigen geht jeweils nur etwa ein Drittel an die Urne. Das ist regelmässig der tiefste Wert aller Altersgruppen.

Discuss it ist angetreten, um das zu ändern. In leidenschaftlicher und absolut ehrenamtlicher Arbeit dutzender Vereinsmitglieder sind in den drei Jahren Bestehenszeit des Vereins zahlreiche Polit-Veranstaltungen organisiert, Kontakte zu Mittel- und Berufsschulen hergestellt sowie Netzwerke zu Politiker:innen gepflegt worden. Das Besondere an Discuss it: Im Gegensatz zu anderen Organisationen, die die politische Beteiligung in der Schweiz fördern wollen, erreicht der Verein an den Schulen auch die Politik-Muffel unter den Jugendlichen.

Aktuell kümmern sich sechs Regionalteams in acht Kantonen darum, dass Schüler:innen der Sekundarstufe II in der Praxis erleben dürfen, wie Politik gemacht und gelebt wird. Im Jahr 2019 erreichten die Regionalteams mit Veranstaltungen an 29 Schulen über 10'000 Schüler:innen. Das entspricht drei Prozent aller Schulpflichtigen der Sekundarschule II in der Schweiz.

Ehrenamtliche Strukturen stossen an ihre Grenzen

Diese ehrenamtlichen Vereinsstrukturen sind in letzter Zeit an ihre Grenzen gestossen. Es besteht eine grössere Nachfrage durch Schulen, die Veranstaltungen durchführen wollen, als

dass personelle und finanzielle Ressourcen vorhanden sind, um ihr nachhaltig zu entsprechen. «In diesen ehrenamtlichen Strukturen ist der Verein schlicht nicht mehr fähig, das weitere Engagement nachhaltig zu gestalten», sagt Raffael von Arx, Mitglied im Projektteam vom Discuss it. Deshalb freut sich Discuss it, nun die Partnerschaft mit dem Migros-Pionierfonds bekanntgeben zu dürfen.

Der Migros-Pionierfonds ist Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros-Gruppe und ergänzt das bekannte Migros Kulturprozent. Seit 2012 unterstützt der Migros-Pionierfonds mutige Projekte von «Pionier:innen, die eine bessere Gesellschaft mitgestalten wollen.» Das können Projekte sein, die sich für eine nachhaltige Gesellschaft einsetzen, oder solche, denen eine sozialere Gesellschaft vorschwebt, erklärt Linda Sulzer. Sie ist Projektleiterin beim Migros-Pionierfonds für den Themenbereich «Kollaborative Innovation», zu dem neu auch Discuss it gehört. «Allen Projekten ist gemeinsam, dass sie diverse Akteure miteinander verbinden und also auf Kollaboration statt Konkurrenz setzen», so Sulzer. Denn gemeinsame Ziele erreiche besser, wer zusammenarbeite. «Zweitens setzen sich alle vom Migros-Pionierfonds geförderten Projekte für eine Stärkung der Gesellschaft, ihres Zusammenhalts und ihrer Resilienz ein. Drittens handelt es sich dabei allesamt um Projekte, die innovativ und mit viel Leidenschaft neue Ansätze verfolgen», sagt Sulzer. Discuss it erfüllt all diese Kriterien.

«Das Herzstück bleiben die Freiwilligen»

Discuss it und der Migros-Pionierfonds haben gemeinsame Ziele definiert. Dazu gehören der Ausbau des Angebots in die gesamte Schweiz, die Steigerung der Bekanntheit von Discuss it bei Parlamentarier:innen sowie eine Vergrösserung des Netzwerks an Mittel- und Berufsschulen. Discuss it wird sich dabei in regelmässigen Abständen mit dem Team des Migros-Pionierfonds treffen, um die Erreichung dieser Ziele zu besprechen.

Die Unabhängigkeit von Discuss it bleibt trotz der Förderung durch den Migros-Pionierfonds gewahrt. Discuss it und der Migros-Pionierfonds haben eine Unabhängigkeitsklausel unterzeichnet. Diese besagt einerseits, dass der Migros-Pionierfonds als Förderer von Discuss it auftritt und den Verein durch seinen wirkungsorientierten Förderansatz bestehend aus finanzieller Unterstützung und coachingartigen Leistungen unterstützt. Andererseits stellt die Unabhängigkeitsklausel sicher, dass besonders das Angebot von Discuss it eigenständig bleibt.

Dank der Ressourcen, die durch den Migros-Pionierfonds freierwerden, kann sich Discuss it teilprofessionalisieren. So wurde ein momentan vierköpfiges Projektteam geschaffen, das sich

zusammen 265 Stellenprozent teilt. Es ist vor allem für administrative und organisatorische Aufgaben ins Leben gerufen worden, sagt Melanie Studerus, die Teil des Teams ist: «Das Herzstück von Discuss it bleiben die Freiwilligen. Wir vom Projektteam sind dazu da, ihnen den Rücken freizuhalten, damit sie sich auf ihr Engagement konzentrieren können.»

Die Projekte, Dienstleistungen und Formate von Discuss it profitieren auf verschiedene Weise von der Förderung durch den Migros-Pionierfonds. So soll beispielsweise das Netzwerk an Schulen, an denen Discuss it-Veranstaltungen stattfinden, schrittweise ausgebaut werden. Dazu verdichtet Discuss it zunächst sein Schulnetz in denjenigen Kantonen, in denen bereits Veranstaltungen durchgeführt wurden. In einem zweiten Schritt will Discuss it dann, unterstützt durch den Migros-Pionierfonds, in weitere Kantone expandieren. Dabei möchte Discuss it wenn möglich auch in der lateinischen Schweiz Fuss fassen.



Isabelle Ruckli, Projektleitung Entwicklung und Partnerschaften: Schulexpansion, Partnerschaften mit Bildungsakteuren, internes Aus- und Weiterbildungsangebot sowie nachhaltige, finanzielle Verankerung des Projekts.

Sven Egloff, Projektleitung Recruiting und Organisation: Koordination und Prozessentwicklung der Veranstaltungsorganisation, Recruiting und Betreuung unserer Freiwilligen.

Raffael von Arx, Projektleitung Angebot und Vernetzung: Vernetzung mit anderen Akteuren der politischen Bildung, Angebotsentwicklung und Evaluation des Projekts.

Melanie Studerus, Projektleitung Kommunikation und IT: Projektkommunikation, Webauftritt, Automatisierung der Kernprozesse sowie kommunikative Unterstützung in allen Projektbereichen.

Von der Vorfreude, die Schweizerkarte auszumalen

Sven Egloff, Mitglied des Projektteams, ist verantwortlich für den Ausbau der Regionalteams. Er sagt: «Die Förderung durch den Migros-Pionierfonds gibt uns die Möglichkeit, einen viel grösseren Impact zu haben. Ich freue mich schon jetzt darauf, mich vor die Schweizerkarte zu stellen, sie farbig auszumalen und sagen zu dürfen: In diesen Regionen der Schweiz konnten wir unsere Präsenz verstärken.»

Auch die Automatisierung der Kernprozesse des Vereins soll während der Förderung weiter vorangetrieben werden. Discuss it will dazu in den nächsten Monaten seinen Webauftritt neu gestalten. «Unsere Website soll nicht nur informativ für Schüler:innen und andere Besucher:innen sein, sondern als zentrales Eventkoordinations-Tool für verschiedene Personengruppen fungieren», so Melanie Studerus. Denn egal ob Lehrpersonen, Politiker:innen oder Freiwillige: Sie alle benötigen Informationen zu Veranstaltungen – beispielsweise wann und wo ein Podium stattfindet, sagt Studerus und ist überzeugt: «Die neue Website ist deshalb ein entscheidender Teil des Grundgerüsts des Vereins.»

Discuss it als national agierender Verein

Dem Projektteam ist es wichtig zu betonen: Rückgrat von Discuss it sind und bleiben die Freiwilligen. Doch auch wenn diese ihre Arbeit weiterhin unentgeltlich machen, werden sie trotzdem von der Förderung profitieren, die Discuss it durch den Migros-Pionierfonds erhält. «Die nun verfügbaren Ressourcen sollen auch unseren Mitgliedern dienen. Sie sollen in den Genuss von Aus- und Weiterbildungen kommen», sagt Isabelle Ruckli, die im Projektteam unter anderem genau dafür zuständig ist. So stehen unter anderem bereits Workshops zu den Themen «Leadership in der Arbeit mit Freiwilligen» oder «Kreatives Schreiben» in den Startlöchern.

Mit den Aus- und Weiterbildungen vermittelt Discuss it seinen Mitgliedern Fähigkeiten, die ihnen auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg von Nutzen sind. «So möchten wir mit den Aus- und Weiterbildungen unseren ehrenamtlichen Mitgliedern einen zusätzlichen Mehrwert bieten und unsere Anerkennung für ihr enormes und wichtiges Engagement ausdrücken» sagt Pascal Spahni, Präsident und Gründer von Discuss it. Genau dieses freiwillige Engagement hebt Spahni hervor: «Es macht mich glücklich, wie viele Ehrenamtliche sich mit unserer Vision identifizieren und sich für den Vereinszweck einsetzen. So gilt mein Dank allen Mitgliedern sowie dem Vorstand, die sich seit der Gründung von Discuss it mit unermüdlichem Einsatz freiwillig engagieren.»

Discuss it Team

«Die coolste Art zu arbeiten»

Der Migros-Pionierfonds wird Discuss it insgesamt drei Jahre lang unterstützen. «Es ist uns sehr bewusst, dass die Förderperiode zeitlich begrenzt ist. Von Anfang an steht deshalb die Frage im Raum: Was braucht es, um nach der Partnerschaft mit dem Migros-Pionierfonds ein national agierender Verein zu sein – und zu bleiben?», sagt Ruckli. Zur Beantwortung dieser Frage sollen verschiedene Modelle getestet und auch weitere Förderungen ins Auge gefasst werden.

Isabelle Ruckli freut sich auf die Herausforderung: «Der Migros-Pionierfonds ermöglicht es uns, Sachen auszuprobieren. Es ist auch die Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit.» Es sei toll zu spüren, dass jemand an einen glaubt, und in ein Projekt eingebunden zu sein, das so viele Menschen als sinnvoll erachten. «Für mich ist es die coolste Art zu arbeiten.»

Text: Reto Heimann

Danke 

Ein herzlicher Dank gilt all unseren Partnerschulen, interessierten Lehrpersonen und Politiker:innen, durch die unser Engagement überhaupt ermöglicht wird. Sie leisten durch die unkomplizierte Zusammenarbeit einen wichtigen Beitrag zur Aktivierung der Schüler:innen und damit zur Erreichung unserer Vereinsziele.

Wir bedanken uns ausserdem ganz herzlich bei all unseren Mitgliedern für ihr enorm grosses und unermüdliches Engagement, welches sie an den Tag legen. Sie bilden das Herzstück von Discuss it und nur durch sie kann der Verein seine Vision, Mission und Ziele verwirklichen. Wir freuen uns auf weitere spannende Momente im neuen Jahr.



Discuss it

Mehr über den Verein unter:

 facebook.com/Discuss.It.CH

 instagram.com/discussit_podien

 twitter.com/discussitpodien

 youtube.com

 discussit.ch

 info@discussit.ch

 linkedin.com/company/discuss-it

Discuss it

informiert. bewusst. differenziert.

